

Richtlinien für Autoren

Die Zeitschrift „OM & Ernährung“ veröffentlicht nach Annahme durch die Redaktion vor allem Originalmanuskripte vorzugsweise in deutscher Sprache mit Texten der medizinischen und pharmazeutischen Wissenschaften sowie aus der Praxis. Als Inhalte von Manuskripten kommen vor allem in Betracht

- Arbeiten zur orthomolekularen Medizin (Aminosäuren – Antioxidantien – Enzyme – mineralische Spurenelemente – sekundäre Pflanzenstoffe – Vitamine) sowie verwandter Medizinarten nebst Texten über entsprechende Nahrungsergänzungsmittel und Arzneimittelspezialitäten
- aktuelle therapeutische und bekannte, frühere Anwendungen
- Erforschung neuer Wege zum Wirkungs- und Wirksamkeitsnachweis
- Kontakte und Anwendungen inner- und außereuropäischer Einrichtungen der orthomolekularen Medizin
- Artikel und Zusammenfassungen über therapeutische Anwendungen

„OM & Ernährung“ veröffentlicht nach Annahme durch die Schriftleitung in erster Linie Originalmanuskripte mit Texten aus der orthomolekularen Forschung sowie aus der Praxis.

Annahme einer Arbeit

Beiträge sollen in der Regel Originale darstellen, die nicht an anderer Stelle angeboten oder veröffentlicht wurden bzw. werden; Fremdpublikationen müssen unter Nennung der Zeitschrift ausdrücklich genannt werden. Grundsätzlich abgelehnt werden Texte, die andere Medizinrichtungen verneinen.

Erfahrungsberichte, besonders aus den Praxen niedergelassener Ärzte, müssen so dargestellt werden, dass der Leser die Schlussfolgerungen des Autors aufgrund der Daten kritisch bewerten kann. Wissenschaftliche Originalbeiträge werden in der Regel von Experten begutachtet. Mit der Annahme eines Textes durch die Redaktion geht das Copyright auf den Verlag über, womit sich der Autor ausdrücklich einverstanden erklärt und sein Copyright an den Verlag abtritt.

In der Zeitschrift veröffentlichte Beiträge werden nicht honoriert. Der Autor erhält zwei Belegexemplare kostenlos und die Möglichkeit, eine größere Anzahl der entsprechenden Ausgabe mit einem Rabatt von 20% zu erwerben.

Manuskriptgestaltung

Originalarbeiten sind üblicherweise strukturiert in: Zusammenfassung, Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Literaturverzeichnis (= summary and key words müssen im Fachteil in englischer Sprache gesondert hinzugefügt werden). Sie sollten einen Umfang von 25.000 Anschlägen nicht überschreiten, Übersichtsarbeiten nicht mehr als 30.000 Anschläge umfassen. Die Zusammenfassung soll einen Umfang von 8–15 Zeilen umfassen und enthalten Hintergrund/Ziel der Studie, Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerungen.

Abbildungen und Tabellen sind mit den Legenden dem Manuskript separat beizufügen. Als Abbildungsvorlagen eignen sich solche in digitaler Form (idealerweise als *.jpg, *.psd, *.tif oder *.eps). Sie müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen. Die Platzierung der Abbildungen und Tabellen wird im Fließtext angegeben (Abb. 1, Tab. 1, etc.).

Bei der Bezeichnung von Pflanzen usw. ist der Trivialname durch die Bezeichnung der korrekten wissenschaftlichen Nomenklatur (kursiv geschrieben) zu ergänzen. Der Titel der Arbeit soll klar und kurz sein. Nähere Erläuterungen können als Untertitel gegeben werden. Zwischenüberschriften gliedern einen Text, eingefügte Kästen mit Erklärungen oder Beispielen lockern ihn auf. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch sortiert und durchnummeriert. In der Regel soll es nicht mehr als 25 Stellen umfassen. Im Fließtext ist die jeweilige Literaturstelle in Klammern (1, 2, 3 usw.) angegeben.

Elektronische Textfassung

Wir benötigen Ihren Text ausschließlich in elektronischer Form (Word, PDF). Arbeiten auf Papier oder als Fax werden nicht angenommen.

Technischer Ablauf

Nach dem Satz erhält der Autor rechtzeitig einen Korrekturabzug (Druckfahne). In diesen müssen bis zum angegebenen Termin die erforderlichen Korrekturen eingetragen werden.